



**Deutsche
Glasfaser**

Glasfaser-Ausbau für Niedersachsen

Letter of Intent

Zwischen dem

**Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und
Digitalisierung**

vertreten durch

Olaf Lies, MdL - Minister

und der

Deutsche Glasfaser Management GmbH

vertreten durch

Andreas Pfisterer - CEO

Präambel

Die Digitalisierung nahezu aller Wirtschafts- und Lebensbereiche schreitet mit großer Geschwindigkeit voran. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (Wirtschaftsministerium) hat sich zum Ziel gesetzt, allen Menschen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen die Voraussetzungen zu geben, die sich daraus ergebenden Chancen bestmöglich zu nutzen.

„Gigabit für alle. Glasfaser in ganz Niedersachsen“, ist das Ziel der Landesregierung. Dafür soll eine gute Ausgangssituation geschaffen werden, um in Niedersachsen bestmögliche Glasfaserversorgung zur Verfügung zu stellen, soweit möglich durch eine Anbindung bis direkt ins Gebäude (fiber to the home/building – FTTH/B) und die Ausbaupotentiale bestehenden bestmöglich zu nutzen.

Das Wirtschaftsministerium ist bestrebt, die dafür notwendigen Voraussetzungen für eine weitere Beschleunigung des Glasfaserausbaus zu verbessern. Dabei setzt das Wirtschaftsministerium vorrangig auf den eigenwirtschaftlichen Ausbau. Dieser soll durch öffentliche Förderung nur dort ergänzt werden, wo das Potenzial für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau nicht ausreicht.

Dazu setzt sich das Wirtschaftsministerium für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen für den Glasfaserausbau ein. Hierzu zählen das Forcieren ressourcenschonender, moderner Bauverfahren, schlanke, digitale Genehmigungsprozesse und regulatorische sowie rechtliche Rahmenbedingungen, die den marktwirtschaftlichen Ausbau unterstützen.

Die Kooperationspartner sehen den Bedarf für eine vorausschauende Abstimmung der Ausbaubedarfe, um den eigenwirtschaftlichen Ausbau optimal unterstützen und den Bedarf für geförderten Ausbau mit langfristiger Perspektive planen zu können. Dies setzt eine verlässliche und planbare Datengrundlage voraus, die eine Gesamtbetrachtung und -bewertung ermöglichen.

Die Deutsche Glasfaser Management GmbH ist die oberste Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser (nachfolgend: Deutsche Glasfaser). Die Deutsche Glasfaser ist das führende Unternehmen in der privatwirtschaftlichen und geförderten Errichtung offener FTTH-Infrastrukturen auf dem Land. In Niedersachsen hat die Deutsche Glasfaser bereits FTTH/B-Anschlüsse für etwa 450.000 Haushalte, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen gebaut. Nochmal 120.000 FTTH/B-Anschlüsse befinden sich derzeit im Bau.

Das Wirtschaftsministerium dankt der Deutschen Glasfaser ausdrücklich für den in Niedersachsen geleisteten Ausbau und die dahinterstehende Investition in die Infrastruktur Niedersachsens.

Vereinbarung

Das Wirtschaftsministerium und die Deutsche Glasfaser sind überzeugt, dass ein beschleunigter Glasfasernetz-Ausbau nur durch eine intensive Kooperation aller Beteiligten, verlässliche Absprachen und gute Rahmenbedingungen gelingen kann. Sie haben sich hierzu auf die folgenden Punkte verständigt:

1. Das **Wirtschaftsministerium** und **Deutsche Glasfaser** unterstützen in ihren jeweiligen Handlungsbereichen gezielt und im konstanten Dialog den vorwiegend privatwirtschaftlichen, flächendeckenden Glasfaserausbau in Niedersachsen. Erklärtes Ziel ist es, möglichst viele Menschen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in Niedersachsen so schnell wie möglich mit zukunftssicheren, schnellen Glasfaseranschlüssen zu versorgen.
2. **Deutsche Glasfaser** wird dieses Ziel durch folgende Beiträge unterstützen:
 - a. Deutsche Glasfaser setzt in Niedersachsen ihre beständigen Anstrengungen für den Glasfaserausbau mit dem Schwerpunkt auf dem eigenwirtschaftlichen Ausbau fort. Deutsche Glasfaser strebt an, alle wirtschaftlich zu erschließenden Grundstücke im Projektgebiet in den Ausbau aufzunehmen.
 - b. Deutsche Glasfaser wird sich auch zukünftig an Förderprojekten mit Zielinfrastruktur FTTH/B in Niedersachsen intensiv beteiligen, insbesondere im Rahmen ihrer aktuellen und künftigen eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekte.
 - c. Deutsche Glasfaser hat sich als Ziel gesetzt, bis Ende des Jahres 2027, etwa 950.000 Haushalte in Niedersachsen eigenwirtschaftlich mit Glasfaser anzubinden. Wirtschaftsministerium und Deutsche Glasfaser teilen dabei die Auffassung, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn sowohl die Marktsituation als auch der regulatorische Rahmen die jeweils erforderlichen Bedingungen bereitstellen.
 - d. Die beauftragten Generalunternehmer von Deutsche Glasfaser wenden jeweils angepasst an die Situation vor Ort moderne Legeverfahren in mindertiefer Verlegung gem. §127 TKG und - sofern einschlägig - nach DIN-Norm 18220 für einen schnellen, zielgenauen, kostengünstigen und nachhaltigen Glasfaserausbau an. Deutsche Glasfaser und seine Generalunternehmer informieren darüber die jeweilige Kommune bzw. den Wegebausträger z.B. im Rahmen einer Bauanlaufbesprechung.
 - e. Vor und während der Bauarbeiten vor Ort setzt Deutsche Glasfaser auf die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kommunen bzw. den Wegebausträgern. Dazu zählt z.B. die schnelle Bearbeitung von Anträgen für Genehmigungen gemäß § 127 Abs. 1 TKG sowie für verkehrsrechtliche Anordnungen.
 - f. Deutsche Glasfaser liefert dem Wirtschaftsministerium im Zuge des Ausbaufortschritts zweimal jährlich (Ende Januar und Ende Juli) georeferenzierte Versorgungsdaten über fest geplante, im Bau befindliche oder bereits angeschlossene Haushalte.

3. Das **Wirtschaftsministerium** wird den Glasfaserausbau durch folgende Beiträge unterstützen:

- a. Das Wirtschaftsministerium sieht den flächendeckenden FTTH/B-Ausbau als wichtigen Bestandteil, um gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen von Niedersachsen zu schaffen.
- b. Das Wirtschaftsministerium setzt sich dafür ein, dass Förderung so unbürokratisch wie möglich gestaltet wird und den eigenwirtschaftlichen Ausbau so gut wie möglich ergänzt, jedoch nicht ersetzt oder verdrängt. Das Wirtschaftsministerium sieht neue Fördermodelle als erforderlich an, die den eigenwirtschaftlichen passgenauer als bisher ergänzen, und setzt sich beim Bund für deren Entwicklung und Einführung ein.
- c. Das Wirtschaftsministerium begrüßt, dass Kooperationsvereinbarungen zwischen Kommunen, in denen marktgetrieben ausgebaut werden soll, und Deutsche Glasfaser getroffen werden. Ein entsprechendes Muster hat Deutsche Glasfaser mit dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) abgestimmt und liegt diesem LOI als Anlage bei. Das Ministerium wird entsprechende Initiativen der Marktteilnehmer grundsätzlich unterstützen, soweit es die gebotene Neutralität allen Marktteilnehmern gegenüber erlaubt.
- d. Das Wirtschaftsministerium erkennt an, dass Zusagen für den eigenwirtschaftlichen Ausbau unter dem Vorbehalt ausreichender Nachfrage, verfügbarer Baukapazitäten und weiterer ausbaurelevanter Parameter stehen.
- e. Das Wirtschaftsministerium begrüßt die situationsangepasste Anwendung moderner Legeverfahren gem. §127 TKG für einen schnellen, zielgenauen, kostengünstigen und nachhaltigen Glasfaserausbau sowie die Anwendung der DIN 18220. Das Wirtschaftsministerium wird seine Kommunen sowie die Deutsche Glasfaser bei Zustimmungsverfahren und Ausführung nach besten Kräften unterstützen.
- f. Das Wirtschaftsministerium zielt darauf ab, Genehmigungsprozesse für den Glasfaserausbau zu verschlanken, zu beschleunigen und zu digitalisieren. Dazu gehören klare Vorgaben an einen korrekten, vollständigen Antrag gem. §127 TKG sowie die gebündelte Bearbeitung ggf. darüber hinaus nötiger Zustimmungen und Genehmigungen. Das Wirtschaftsministerium prüft die Verwendung des OZG-Breitbandportals und unterstützt Kommunen bei einer etwaigen Einführung. Bei Meinungsverschiedenheiten oder Verzögerungen steht das Wirtschaftsministerium im Rahmen der Kapazitäten weiterhin für die Beratung und Begleitung im Einzelfall zur Verfügung.

Hannover, den 13.09.2023



Olaf Lies

Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Bauen und Digitalisierung



Andreas Pfisterer

Chief Executive Officer
Deutsche Glasfaser Management GmbH